

IMPRESSUM

Herausgeber:
Zweckverband Naturpark Rheinland
Lindenstr. 20 (Löhrerhof)
50354 Hürth
Tel.: 02233 71007 77
info@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de

Fotos:
Stefan Decker; Naturpark Rheinland; Heinrich Pützler; Rhein-Erft-Kreis; Rhein-Voreifel Touristik e. V.; Verband Deutscher Naturparke e.V.

Karte:
OpenStreetMap – veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

Gestaltung:
Text & Lektorat: Anne Ameling, kurs wortwest
Layout: Claudia Roeder, Hoffnungsträger

1. Auflage 2021
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

klimaneutral gedruckt

WIR BRINGEN SCHULE UND BILDUNG AN NEUE ORTE

Gemeinsam mit vielen Partner*innen haben wir den gesamten Naturpark zu einem (außerschulischen) Lernort entwickelt. Wir bieten zahlreiche Wege, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für alle zugänglich zu machen. Zum Beispiel über:



- Exkursionen, Erlebnisführungen, Vorträge, Ausstellungen
- Kooperationen mit Kitas, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Kurse für Kitagruppen und Schulklassen, Sek I und II (angepasst an die Lehrpläne des Landes NRW)
- Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien
- Weiter- und Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher*innen
- Ausbildung von Natur- und Landschaftsführer*innen
- unser Informationsnetz mit Infozentren, Themenwegen, Infopunkten und -tafeln

Wir arbeiten bei allen Angeboten nach den Grundsätzen der BNE und der Naturerlebnispädagogik und bringen in unseren Naturparkzentren und auf Themenwegen die Besonderheiten unserer regionalen Landschaft und Kultur nahe. Wir ermöglichen Naturerlebnis und ein praxisnahes Erforschen der eigenen Umwelt – mittendrin und aktiv. Unser „Klassenzimmer“ ist der ganze Naturpark, mit allem, was dazugehört.

Wir stärken regionale Netzwerke

Damit der BNE-Gedanke sich weiter etabliert, unterstützen wir als Naturpark die Vernetzung in der Region. Wir führen BNE-Akteure zusammen, beispielsweise in verschiedenen Arbeitskreisen, als Bildungspartner NRW oder im Netzwerk der fünf Naturpark-Schulen. Unser Ziel dabei? Engmaschig und aufeinander abgestimmt BNE-Angebote für die Region zu schaffen – und möglichst viele Menschen damit zu erreichen.
Denn jede*r Einzelne kann helfen, Zukunft nachhaltig zu gestalten.

Bildungspartner NRW
Natur und Schule

WIR SCHAFFEN NACHHALTIGE ERLEBNISSE
Unsere Naturparkzentren

Unsere vier BNE-zertifizierten Naturparkzentren sind die Anlaufstellen für unser vielfältiges Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebot. Dort kann jede*r – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – in die Rolle von Forschenden, Wissenschaftler*innen und Entdecker*innen schlüpfen.
Sie suchen Kurse zu einem bestimmten Nachhaltigkeits-Thema? Die vier Themenschwerpunkte helfen Ihnen bei der Auswahl des Lernortes. Buchungen erfolgen direkt über das jeweilige Naturparkzentrum.



Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Erftstadt

Alles dreht sich hier ums „Wasser“ – nicht nur das Mühlrad. In der Forschungslandschaft Neue Erft und im Wasserlabor finden kleine und große Entdeckungsreisen zu den Ökosystemen Aue, Bach, Fluss und Teich statt.



Naturparkzentrum Himmeroder Hof, Rheinbach

Direkt am Tor zum Drachenfelser Ländchen spielt man hier mit dem „Feuer“: Neben Vulkanismus stehen aber auch Inhalte wie erneuerbare Energien, Ernährung und Konsum im Mittelpunkt.



Umweltbildungszentrum – Haus der Natur, Bonn

Gute „Luft“ im Kottenforst genießen: Hier haben der Naturraum Wald und seine Funktionen als Frischluftproduzent, Naherholungsraum und Klimaregulator die Hauptrolle bei allen Programmen.



Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch, Erftstadt

Expeditionen zum Element „Erde“: Im Bodenerlebnispark mit seinen zahlreichen Stationen können Forschende jeden Alters Neues über die Welt unter ihren Füßen erfahren.

Zertifizierte Einrichtung 2018-2021
Bildung für nachhaltige Entwicklung
ZUKUNFT LERNEN NRW

WIR UNTERSTÜTZEN DIE AGENDA 2030

Wir orientieren uns bei der Umsetzung der BNE in unseren Programmen an der Leitlinie des Ministeriums für Schule und Bildung in NRW, dem Kompetenzmodell der OECD und den UNESCO-BNE-Kompetenzen. Jedes unserer pädagogischen Programme ist bestimmten Zielen für nachhaltige Entwicklung, den **SDGs (Sustainable Development Goals)**, zugeordnet.

SDGs (Sustainable Development Goals) sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die mit der Agenda 2030 im Zuge eines globalen Plans zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands zum Schutz unseres Planeten entwickelt wurden. Gemeinsam arbeiten alle Länder daran, diese Vision umzusetzen. Für jedes einzelne Ziel sind konkrete Zielvorgaben festgelegt, die bis 2030 erreicht werden sollen. Für das Erreichen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung spielt BNE eine entscheidende Rolle.



Wir vermitteln Kompetenzen für zukunftsfähiges Handeln

Unser Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unseren BNE-Programmen Erlebnisse und Erfahrungen zu ermöglichen, die wichtige Kompetenzen zur Umsetzung der SDGs stärken:

- Erkennen von Gestaltungsmöglichkeiten für eine Verbesserung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Situation
- Verständnis der Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt
- Beziehung zur eigenen Umwelt und regionalen Natur
- Teamfähigkeit und kritisches Denken
- Treffen zukunftsfähiger Entscheidungen
- Solidarisches Handeln



WIR MACHEN „SCHULE DER ZUKUNFT“

Was ist „Schule der Zukunft“?

Das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ (SdZ) wurde von den für Schule und Umwelt zuständigen Ministerien des Landes NRW initiiert und wird durch diese gefördert.
Das Ziel dahinter ist, ein Netzwerk aus Schulen und außerschulischen Lernorten aufzubauen, um so eine stärkere Einbindung des Bildungskonzeptes BNE in den Schulalltag zu erreichen. Mit der Bewerbung für eine Auszeichnung als „Schule der Zukunft“ können Schulen und Netzwerke ihr BNE-Engagement sichtbar machen.

Wir schulen und begleiten zu BNE-Fragen

Als BNE-Regionalzentrum sind wir Teil der Landeskampagne SdZ. Wir begleiten Ihre Schule dabei, BNE für die eigene Unterrichts- und Schulentwicklung zu entdecken und zu nutzen. Allen Schulen, die an der Kampagne SdZ teilnehmen, bieten wir

- kostenlose Schülerakademien,
- kostenlose Lehrer*innen-Fortbildungen (Buchung an den Naturparkzentren),
- Beratung bei der Umsetzung von BNE in Curriculum und Schulalltag direkt an der Schule und
- Referent*innen zu BNE-Themen.

SCHULE DER ZUKUNFT
bne.nrw

WIR SIND BNE-REGIONALZENTRUM

Seit 2017 sind wir BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk Zukunft Lernen NRW, unterstützt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW. Über das Landesnetzwerk tauschen wir uns mit den Regionalzentren landesweit aus und wirken mit bei der qualitativen Weiterentwicklung von BNE in NRW. Unsere Bildungsangebote folgen dem Ansatz der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und richten sich an Zielgruppen jeden Alters. Dazu gehören etwa

- viele kostenlose Kurse für Schulen und Kindergärten in den vier Naturparkzentren,
- Multiplikatorenschulungen für Lehrer*innen und Erzieher*innen,
- die BNE-Aktionstage,
- Beratung und Schulung für die Umsetzung von BNE im Rahmen des Landesprogrammes „Schule der Zukunft“.

REGIONALZENTRUM
Bildung für nachhaltige Entwicklung
bne.nrw

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eine Bildungsform, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt können verstanden und verantwortungsvolle Entscheidungen getroffen werden. Bei der Vermittlung dieser Kompetenzen werden ökologische, ökonomische, soziale und globale Sachverhalte einbezogen.

Sie interessieren sich für BNE oder haben Fragen zu unserem Programm? Kontaktieren Sie uns!

BNE Regionalzentrum
c/o Naturparkzentrum Gymnicher Mühle
Gymnicher Mühle 10
50374 Erftstadt
Tel.: 02237 63880 23
bne@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de/bne

REGIONALZENTRUM
Bildung für nachhaltige Entwicklung
bne.nrw

Naturpark Rheinland



VIELE ORTE – 17 ZIELE!
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IM NATURPARK RHEINLAND

Liebe Leserinnen und Leser,



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 und den darin formulierten 17 Nachhaltigkeitszielen ein wesentliches Handlungsfeld. Sie soll allen Menschen ermöglichen, sich die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten, Werte und Verhaltensweisen anzueignen, um zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.
BNE ist daher auch in unserer Region ein wichtiger Beitrag, den Strukturwandel im rheinischen Revier erfolgreich zu gestalten.
Daher freue ich mich, dass der Naturpark Rheinland als regional bedeutende Umweltbildungseinrichtung durch das Umweltministerium gefördert wird und „Regionalzentrum BNE“ im Landesnetzwerk NRW ist.
Lesen Sie hier, was der Naturpark und seine Bildungseinrichtungen in Bezug auf SDGs und BNE alles zu bieten hat.

Ihr

Frank Rock
Landrat des Rhein-Erft-Kreises und Verbandsvorsteher des Zweckverbands Naturpark Rheinland

NATURPARK RHEINLAND

Der Naturpark Rheinland liegt westlich der Städte Köln und Bonn zwischen Rhein und Eifel. Er umfasst auf über 1.000 km² eine einzigartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt.
Naturparke sind Schutzgebiete zum Anfassen, Erleben und Mitmachen. Ihre Aufgabe ist es, Natur und Landschaft mit und für den Menschen zu bewahren und zu entwickeln.



Darüber hinaus sollen die Naturparke der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** dienen.
In Zusammenarbeit mit vielen regionalen Partnern haben wir daher den Naturpark Rheinland mit seinen vier Naturparkzentren zu einem bedeutenden außerschulischen Lernort entwickelt.



VIELE ORTE - 17 ZIELE

BNE und SDGs im Naturpark Rheinland



Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Forschen, tüfteln, experimentieren, das Leben an der Erft entdecken – das ganze Spektrum des Flusslebensraums lässt sich hier aktionsreich erleben. In der Ausstellung „KM51 – Das Erftmuseum“, in der Wasserwerkstatt und im großen Wassererlebnispark dreht sich alles um das Thema Wasser. Neben Kindergarten- und Schulprogrammen ermöglichen Ferienfreizeiten, Freizeitabenteuer und offene Termine kleine und große „Entdeckungsreisen“ für alle Zielgruppen.

www.gymnichermuehle.de



Naturparkzentrum Himmeroder Hof

Die familiengerechte Ausstellung zeigt die landschaftliche und kulturelle Vielfalt des Naturpark Rheinland. An der Infotheke gibt es touristische Auskünfte, kostenfreie Broschüren und detaillierte Wander- und Radkarten, mit denen sofort in die reizvolle Umgebung gestartet werden kann. Ganzjährig wird ein vielfältiges BNE-Programm vor allem für Schulklassen angeboten zu Nachhaltigkeits-Themen wie Konsum, Ernährung oder erneuerbare Energien.

www.naturpark-rheinland.de/himmeroderhof



Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch

Wo früher belgisches Militär Munition lagerte, kann heute die Welt unter unseren Füßen ganz neu erfahren werden: Im zwei Hektar großen Bodenerlebnispark mit seinen Wissens- und Experimentierstationen. Zusätzlich zum Oberthema „Boden“ gibt es auf dem Gelände immer wieder Aktionen zu fairem Handel und erneuerbaren Energien, Landschaftspflege mit Schafen und Ziegen, eine Imkerei mit Lehrbienenstand sowie Himmelsbeobachtungen und Astronomie am Sternenhaus.

www.umweltzentrum-erftstadt.de



Umweltbildungszentrum – Haus der Natur

Hier am Waldrand des Kottenforsts lässt sich die heimische Tier- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen erleben. Die Ausstellung „Großstadtwald“ informiert über die kulturhistorische Nutzung des Waldes, die heimische Artenvielfalt und den Wald im Klimawandel. Der Lehrpfad „Weg der Artenvielfalt“, der barrierearme Kopfbuchensteg, der naturnahe Bauerngarten sowie die Wildgehege und der Abenteuerspielplatz laden Groß und Klein zu Entdeckungstouren ein.

haus-der-natur.bonn.de



Rheinische Apfelroute

Die rheinische Apfelroute führt Radfahrende auf 124 km vorbei an Obstplantagen, bunten Gemüsefeldern und regionalen Hofläden durch die größte Obst- und Gemüseanbauregion in NRW. 12 Erlebnisstationen informieren über die Themen Landwirtschaft und Kulturlandschaft. Besonders reizvoll ist ein Besuch dieser einzigartigen Region zur Zeit der Obstblüte. Zu ihren Ehren wird auf dem „Meckenheimer Blütenfest“ jedes Jahr im Frühling die Blütenkönigin gekürt.

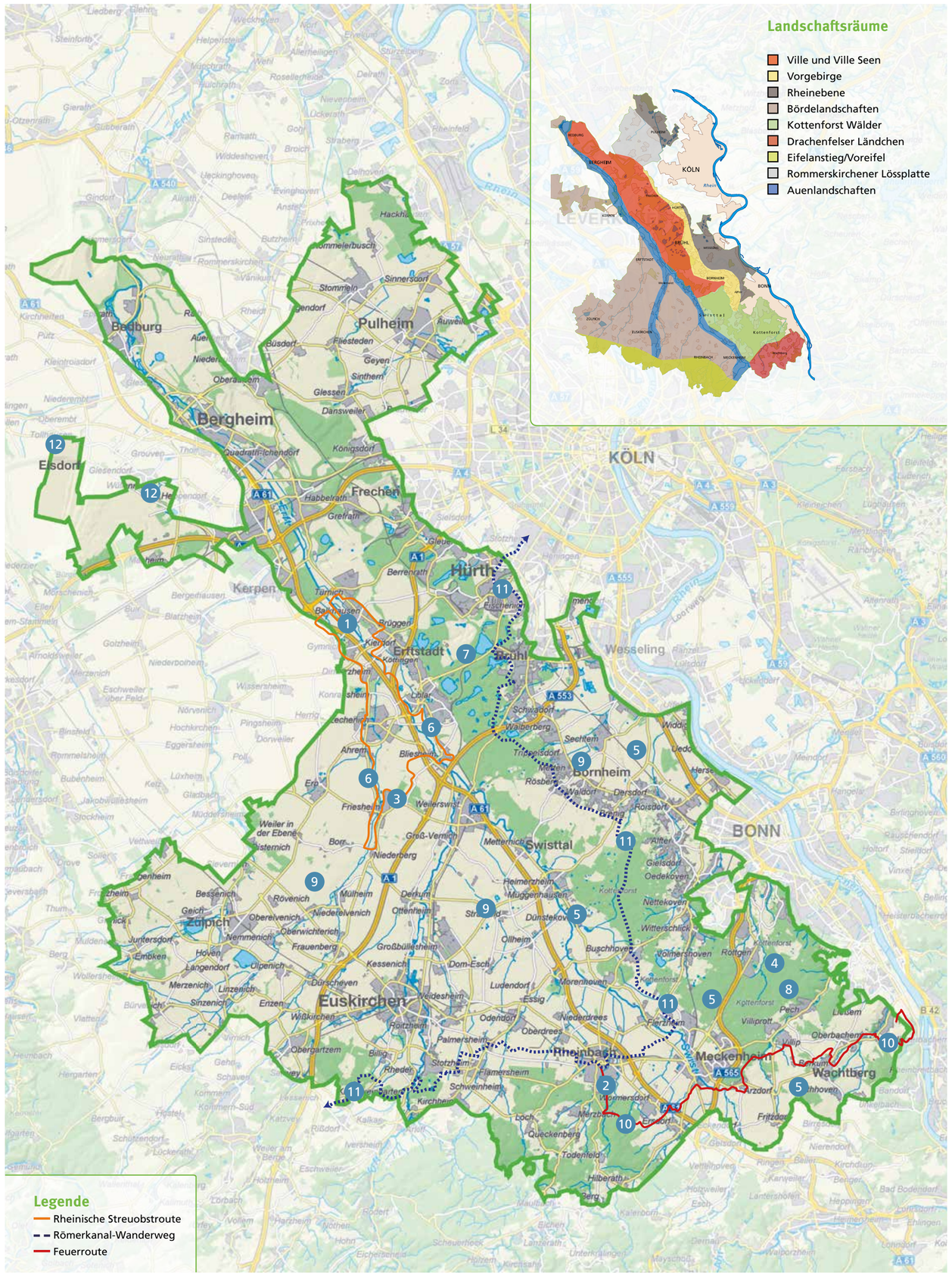
www.apfelroute.nrw



Rheinische Streuobstroute

Streuobstwiesen sind typisch für das Landschaftsbild der Region. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Die 46 km lange, familienfreundliche Radroute führt an zahlreichen Streuobstwiesen vorbei. An 9 Stationen gibt es interessante Informationen über das Ökosystem Streuobstwiese und „alte“ Obstsorten. Highlight jeder Station ist ein eigener „Naschbaum“: Wenn diese Bäume in den nächsten Jahren Früchte tragen, darf probiert werden!

www.naturpark-rheinland.de/streuobstroute



Ville-Seenplatte

Der Höhenzug der Ville verläuft über 50 km von Norden nach Süden durch das Zentrum des Naturparks. Dort, wo heute über 40 Seen sind, wurde früher Braunkohle abgebaut. Die Rekultivierung schuf einen Natur- und Erholungsraum mit einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt. Viele Seen stehen unter Naturschutz. Doch an fünf Seen ist Wassersport und Baden möglich. Ob Wandern, Spazierengehen, Natur erleben, Reiten, Baden – Erholungssuchende sind hier richtig.

www.naturpark-rheinland.de/villeseenplatte



Wald – Der Kottenforst

Direkt bei Bonn liegt der 40 km² große Kottenforst, einer der größten geschlossenen Wälder in der Region mit vielen naturnahen Altholzbeständen. Wer heute den Wald erkundet, bewegt sich auf historischen Wegen: Das einzigartige Alleensystem stammt aus der Zeit des Kölner Kurfürsten Clemens August. Ein Kleinod für Tierbeobachtung: Als Teil eines EU-Vogelschutzgebietes beherbergt der Kottenforst seltene Spechtarten sowie etliche Fledermausarten.

www.naturpark-rheinland.de/kottenforst



Landwirtschaft – Vorgebirge und Bördelandschaft

Fruchtbare Lössböden begünstigen die intensive Landwirtschaft westlich und östlich der Ville. Der Obst- und Gemüseanbau ist typisch für das Vorgebirge, eines der größten deutschen Anbaugebiete für Spargel. Die weiten Ebenen der Börde sind bekannt für die Zuckerrübe. Ausblicke über diese Landschaft bietet eine 26 km lange Wanderung über den „Kappesweg“. Die regionalen Produkte können übrigens ganz frisch vor Ort in den Hofläden erworben werden.

www.naturpark-rheinland.de



Naturpark Rheinland Feuerroute

Auf 33 km führt die Feuerroute durch das vulkanisch geprägte Drachenfelser Ländchen. Auf sechs Etappen gibt es beeindruckende Ausblicke über hügelige Vulkankuppen und informative Einblicke in geologische Besonderheiten und feurige Handwerke. Besonders anschaulich können Geologie und Natur der Gegend auf der Dächelsberg-Runde erlebt werden.

Tipp: Ein eigens für Schulklassen ausgearbeitetes Programm kann als Wandertagsausflug durchgeführt werden.

www.naturpark-rheinland.de/feuerroute



Römerkanal-Wanderweg

Auf 116 km und 7 Etappen folgt der Wanderweg der römischen Wasserleitung, die ab 80 n. Chr. Trinkwasser aus der Eifel nach Köln transportierte. Die Strecke ist mit über 50 Informationstafeln ausgestattet. Für alle, die mehr zum Wasserbau der Römer wissen möchten, lohnt sich ein Besuch im Römerkanal-Infozentrum in Rheinbach.

Tipp: Auf Etappe 5, im Bereich der Waldville bei Buschhoven, gibt es ein speziell für Schulklassen entwickeltes Programm.

www.roemerkanal.de



Energielandschaft – Forum :terra nova

Rohstoffabbau, Kraftwerke, Biogas- oder Windenergieanlagen: Das Gebiet des Naturpark Rheinland ist eine vielfältig genutzte Energielandschaft, die einem stetigen Wandel unterliegt. Rekultivierte Flächen auf der Ville und neu entstandene Erholungsräume wie die Abraumhalde Sophienhöhe lassen sich über ein Wanderwegenetz erkunden. Das Besucherinfozentrum Forum :terra nova bietet Ausblicke in die Landschaft des laufenden Braunkohletagebaus.

www.rhein-erft-tourismus.de

